



# Gemeinde Hövelhof

## Verwaltungsvorlage

**Nr. 062/10**

für die öffentliche Sitzung

**Ausschuss für Schule und Jugend  
Rat**

06.07.2010  
08.07.2010

**federführendes Amt:** Amt 1  
**Aktenzeichen:**

**Betr.:** Planungskonzept 2013 zur Kindergartenbedarfsplanung

### **Sachverhalt:**

Ausgehend von den in der letzten Sitzung dargestellten Bedarfszahlen ist ein auf Hövelhof zugeschnittenes Planungskonzept 2013 zur Kindergartenbedarfsplanung festzulegen. Dabei ist zu prüfen, in welchen Einrichtungen Änderungen im Platzangebot geboten sind und welche Bau- bzw. Umbaumaßnahmen möglicherweise erforderlich sind.

Es ist zu gewährleisten, dass Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung zuverlässig mit einem Kindergartenplatz versorgt werden können und darüber hinaus ein bedarfsgerechtes Angebot für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen geschaffen wird.

Aktuell stehen im Kindergartenjahr 2009/2010 insgesamt 557 Kindergartenplätze zur Verfügung, davon 493 Plätze für über dreijährige Kinder und 64 Plätze für unter dreijährige Kinder.

Für das Jahr 2010/2011 wurden insgesamt 569 Plätze genehmigt, 495 für über dreijährige Kinder und 74 Plätze für unter dreijährige Kinder. Diese Zahlen konnten jedoch nur erreicht werden, indem im Ortskern Gruppenüberschreitungen in Kauf genommen wurden. Insbesondere die Einrichtung Schattenstraße, die nach dem Umbau als Einrichtung für 4,5 Gruppen in den Gruppenformen I, II und III vorgesehen ist, wird im kommenden Kindergartenjahr mit einer Auslastung entsprechend von 5,3 Gruppen an den Start gehen.

Im Kindergartenjahr 2011/2012 ist zum 01.08.2011 nach derzeitigem Stand mit einer Zahl von insgesamt 460 Kindern im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung zu rechnen, die einen Anspruch auf Betreuung in einer Kindertageseinrichtung haben (ohne herein wachsenden Jahrgang). Bezüglich der bedarfsgerechten Versorgung der unter dreijährigen Kinder zeigt sich in der Praxis, dass der Betreuungsbedarf in diesem Bereich höher ist, als das bestehende Angebot. In den Einrichtungen und bei den Trägern werden Wartelisten geführt für Eltern, die für ihre unter dreijährigen Kinder noch einen Kindergartenplatz suchen.

Die Platzüberschreitungen in den Einrichtungen können nur von Jahr zu Jahr abgebaut werden. Auch das Platzangebot für unter dreijährige Kinder ist nach und nach auszubauen.

Den Anlagen 1 bis 3 ist zu entnehmen, wie die stufenweise Anpassung der Einrichtungen aussehen kann.

Es ist vorgesehen, dass die Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft sowie die Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft aufeinander abgestimmt ihre Angebote ausbauen.

Nach den Ausbauplanungen der Kreises Paderborn besteht in den Ortsteilen Riege und Hövelriege ein Bedarf an 3 Gruppen (2 x GF I und 1 x GF III). Mit Schreiben vom 27.04.2010 teilte der Gemeindeverband Katholischer Kirchengemeinden Hochstift Paderborn mit, dass der Träger bereit ist, die 3. Gruppe in der Einrichtung zu eröffnen, wenn die Finanzierung des Trägeranteils gesichert ist. Zum Ausbau des Kath. Kindergartens Herz Jesu wurde daher beantragt, den Trägeranteil der geplanten 3. Gruppe der Einrichtung zu 100 % zu übernehmen.

Ebenfalls sind Änderungen im Ortskern im Kindergarten St. Johannes geplant. Die bisher 3,5 gruppige Einrichtung könnte zukünftig mit 4 Gruppen geführt werden. Im Endausbau 2013 ist geplant, 2 x GF I, 1 x GF II und 1 x GF III anzubieten. Der Ausbau bis zur vierten Gruppe wird jedoch nur dann umgesetzt werden können, wenn auch hier die Finanzierung des Trägeranteils gesichert ist. Derzeit wird für die halbe Gruppe der Einrichtung in der Gruppenform I der Trägeranteil zu 100 % von der Gemeinde Hövelhof getragen. Der Trägeranteil für die halbe Gruppe beläuft sich z. Zt. auf ca. 7.000 €. Dementsprechend müsste sich der Zuschuss für die Einrichtung zukünftig um ca. 7.000 € erhöhen.

Für die kommunalen Kindergärten sind teilweise bauliche Anpassungen notwendig:

Zur Umsetzung der Planung ist daher folgendes vorgesehen:

Der Kindergarten Schulstraße ist als dreigruppige Einrichtung zu erhalten. Um bis zu zwei Gruppen der Gruppenform I im Endausbau mit jeweils 6 Kindern in der Einrichtung betreuen zu können, ist ein Ausbau der Einrichtung erforderlich. Hierzu ist zu bemerken, dass der vorhandene Ruheraum selbst für die Unterbringung nur einer Gruppe in der GF I nach dem Raumkonzept des LWL nicht die erforderliche Größe von ca. 18 m<sup>2</sup> aufweist.

Um die entsprechenden Räumlichkeiten zu schaffen, wurde auf Grund der geringen Außenfläche der Einrichtung die Bereitstellung der Räume durch Aufstockung auf das vorhandene Gebäude gewählt.

Die Erschließung des Obergeschosses erfolgt durch Öffnen der Decke des Abstell- und Lagerraumes.

Im Obergeschoss werden jeweils 2 Ruheräume je ca. 19 m<sup>2</sup>, ein Kinder-WC und Wickelbereich mit ca. 5,5 m<sup>2</sup>, ein Personal-WC mit ca. 2 m<sup>2</sup>, Treppenhaus mit ca. 12 m<sup>2</sup> sowie Flurbereich mit ca. 18 m<sup>2</sup> errichtet.

Als neuer Abstell- und Lagerraum wird der z. Zt. genutzte Ruheraum im EG genutzt werden. Die Konstruktion erfolgt wie bei dem Kindergarten Schattenstraße aufgrund des geringeren Gewichtes in Holzrahmenkonstruktion.

Die Dacheindeckung erfolgt aus Gewichtsgründen als Metalldacheindeckung.

Die voraussichtlichen Kosten der Maßnahme betragen ca. 298.000 €.

Die Förderkosten bei der Erstellung von zusätzlichen Räumen betragen für 12 neu zuschaffende Plätze 240.000 €, abzügl. des schon für 6 Kinder bewilligten Zuschusses zur Einrichtung in Höhe von 21.000 €.

Der Kindergarten Klausheide ist zukünftig als dreigruppige Einrichtung zu führen, um dem voraussichtlichen Bedarf gerecht zu werden. Aufgrund des stufenweisen Rückbaus der Platzüberschreitungen in den Einrichtungen im Ortskern ist der Ausbau der Einrichtung

Klausheide noch nicht zum 01.08.2011 erforderlich, sondern abgestimmt auf die noch zu klärenden Umgestaltungsmaßnahmen im Kindergarten St. Johannes zum 01.08.2012 oder 01.08.2013.

Abgestimmt auf die in der Anlage dargestellte Bedarfssituation sind dann im Kindergarten Klausheide zwei Gruppen der Gruppenform III und eine Gruppe der Gruppenform I anzubieten.

Die Umsetzung der zusätzlichen Schaffung für die Ruheräume kann durch bauliche Maßnahmen innerhalb des bestehenden Gebäudekomplexes durchgeführt werden. Der vorhandene Mehrzweckraum im EG, ca. 61 m<sup>2</sup>, wird zum Ruheraum umgenutzt. Der zurzeit als Abstellraum im OG genutzte, in 2001 nicht ausgebaute, ehemalige Klassenraum wird als 3. Gruppenraum in Art und Umfang der 2 vorhandenen Gruppenräume ausgebaut werden.

Der angrenzende Nebenraum der Tiger-Gruppe wird zum neuen Nebenraum der 3. Gruppe. Die Verbindung erfolgt durch einen Türdurchbruch. Der Eingang von der Tigergruppe wird verschlossen.

Der Werkraum im OG wird zum Nebenraum der Tigergruppe. Um die erforderliche Größe von mindestens 18 m<sup>2</sup> zu erreichen, wird der Raum zum Flur erweitert. Ebenfalls wird ein zusätzlicher Wickelraum im Flurbereich des Treppenhauses geschaffen.

Die Wände werden in Trockenbauweise erstellt.

Ausführung und Art wird der vorhandenen Einrichtung angepasst.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 135.000 €.

Die Förderung beträgt 8.500 €/Kind für die Umbaumaßnahmen und 3.500 €/Kind als Pauschale für Ausstattungsgegenstände.

Die nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten der Baumaßnahmen werden durch im laufenden Jahr möglicherweise nicht verwendete KiBiz Pauschalen finanziert sowie mit Hilfe einer Entnahme aus den GTK-Rücklagen.

Der Antrag auf die möglichen Fördermittel aus dem Programm für den Ausbau der U-3 Betreuung ist bereits jetzt zu stellen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Anträge für den Ausbau der Einrichtung Schulstraße und der Einrichtung Klausheide zu stellen.

Dem Rat wird zur Beschlussfassung empfohlen:

Der Rat beschließt das Ausbaukonzept 2013 vorbehaltlich der derzeit geltenden Zuschussregelungen und der Entwicklung der Geburtenzahlen wie seitens der Jugendhilfeplanung angenommen. Die im Rahmen der Ausbauplanung erforderlichen Mittel sind im Haushaltsjahr 2011 bereit zu stellen sowie in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2013 einzuplanen.

Hövelhof, den 22.06.2010

Sachgebietsleitung

Bürgermeister